

Der Katalog kann unter folgender Adresse angefordert werden: Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K., Nikolaistraße 25, 04109 Leipzig, Telefon: 0341/124790, Fax: 0341/2117245, E-mail: info@leipziger-muenzhandlung.de, Homepage: www.leipziger-muenzhandlung.de

Bereits am 8. und 9. November findet die nächste e-Live Auktion 509 statt. Über 900 Lose werden in einer extra Auktion angeboten. Die e-Live Auktion mit Live-Bidding startet dann jeweils 18 Uhr. Anfängen von Geldscheinen, über Orden und Medaillen bis hinzu zu Münzen und Medaillen des Auslands, deutscher Gebiete, des Kaiserreichs und der Weimarer Republik werden hier interessante Stücke zur Vervollständigung der Sammlung angeboten.

Schriftliche Gebote sind ebenso möglich, diese werden während der Live-Auktion berücksichtigt.



14.-17. November 2017

**Peter Rapp AG, CH-Wil**

Vom 14. bis zum 17. November 2017 findet im Schweizerischen Auktionshaus Peter Rapp in Wil die jährliche Auktion statt. Drei Kataloge werden publiziert: „Briefmarken“, „Münzen, Medaillen, Banknoten“ sowie „Uhren und Schmuck“.

Münzsammler können sich auf ein breites Angebot mit hochwertigen Einzelstücken und umfangreichen Sammlungen freuen – wie immer mit einem bewusst tief angesetzten Startpreis.

Wer einmal bei einer Rapp-Auktion war, der schwärmt nicht nur von den großartigen Stücken und Sammlungen, die er dort erwerben konnte, sondern auch von dem Umfeld, das so völlig aus dem Rahmen fällt. Rapp bietet einen einmaligen Service: Von der Limousine, mit der der Kunde vom Bahnhof oder Flughafen abgeholt wird, über das Auktions-Café und die festlichen Champagner-Empfänge, mit denen für das leibliche Wohl der Kunden gesorgt wird, bis hin zum gemütlichen Alpstübli, in dem Bieter und Einlieferer nach der Auktion den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Rapp hat mit seinen so anderen Auktionen frischen Wind in den Markt gebracht. Inzwischen ahmen auch andere Firmen das Vorgehen von Rapp nach: Nur wirklich bedeutende und qualitativ hochstehende Objekte werden einzeln angeboten. Der Rest wird als Sammlung belassen, ohne die besseren Stücke auszusortieren. So hat der Kunde in jedem Lot frische Ware vor sich.

Große Lots sind bei der Besichtigung eine Herausforderung für jedes Sicherheitskonzept. Wir verlassen uns auf unser eingespieltes Team und haben besondere Regeln für die Besichtigung entwickelt. Deshalb ist die Vorbesichtigung im Hause Rapp ausschließlich nach einer Voranmeldung möglich. Reservieren Sie frühzeitig, denn es steht nur eine begrenzte Anzahl an Besichtigungsplätzen zur Verfügung. Direkt vor der Auktion herrscht zumeist starker Andrang, so dass es sich empfiehlt, auf einen früheren Termin auszuweichen.

**Von der Antike bis zur Neuzeit**

Auch 2017 freut sich Rapp, seinen Kunden eine breite und umfangreiche Auswahl bieten zu können. Von der Antike bis zur Gegenwart, vom römischen Denar bis zum seltenen Vreneli, von der kunstvoll gestalteten Schützenmedaille bis



Bern. VI Dukaten 1796. HMZ 2-207g.



Bern. IV Dukaten 1798. HMZ 2-209I.



Schweizerische Eidgenossenschaft. Probe zu 20 Franken 1871. HMZ 2-1225a.



Schweizerische Eidgenossenschaft. Probe zu 20 Franken 1873 mit zwei Punkten. HMZ 2-1227a.



Schweizerische Eidgenossenschaft. 100 Franken 1925. HMZ 2-1193.



Tschechoslowakei. 10 Dukaten 1935, Kremnitz. Fr. 4. Nur 600 Exemplare geprägt.





Russland. 10 Rubel 1756, St. Petersburg. Fr. 122.



Investoren schätzen die vielen Bullion-Lose, die bei Rapp angeboten werden.

zur umfangreichen Partie Bullion-Münzen, von der Rarität bis zur unberührten, über Jahrzehnte hinweg zusammengetragenen Sammlung: Alles, wirklich alles ist in dieser Rapp-Auktion zu finden.

**Schwerpunkt auf den Schweizer Münzen**

Mit der Ausstellung „Excellence Suisse – die kostbarsten Münzen der Schweiz“ hat sich das Auktionshaus Rapp als Spezialist für Schweizer Münzen am Markt etabliert. Und das sieht man an den Einlieferungen, die in diesem Katalog angeboten werden können. Eine ganze Reihe von Schweizer Raritäten freut jeden Kenner.

Etliche Münzen stammen aus der Zeit der alten Eidgenossenschaft, aus der Zeit vor der Helvetischen Republik. Als Beispiel genannt seien zwei Münzen aus Bern: ein 6 Dukaten 1796 und ein 4 Dukaten 1798.

Der Großteil des Auktionsmaterials datiert in die Zeit der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Wie umfangreich es ist, sieht man an der Tatsache, dass das 100-Franken-Stück von 1925 gleich in vier Exemplaren angeboten wird! Drei Exemplare der von Léopold

Wiener entworfenen Probe zu 20 Franken sind ebenfalls vorhanden, darunter die so seltene Variante ohne das Münzzeichen der Belgischen Münzstätte. Für die 80 in Bern geprägten Proben wurde das Münzzeichen damals entfernt.

Gleich mehrere Lose mit umfangreichen Sammlungen von Schützenmedaillen stehen zur Auswahl. Und die seltene Goldmedaille, die anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes von Frauenfeld 1890 ausgegeben wurde, wird einzeln versteigert.

**Ein Blick nach Deutschland**

Rapp löst in seiner Auktion gleich mehrere Sammlungen von Münzen des Deutschen Kaiserreichs auf. Hier haben sich viele Einlieferer von den ausgezeichneten Ergebnissen inspirieren lassen, die 2016 die Sammlung Rheingold einspielte.

**Ausland**

Auch für die Liebhaber ausländischer Münzen bietet der Katalog Besonderes. So zum Beispiel die gesuchte Serie der tschechischen Goldgedenkmünzen mit der Darstellung des hl. Wenzel auf der Rückseite. Sie finden bei Rapp 10

Dukaten von 1931 (nur 1.239 Stück geprägt), 10 Dukaten von 1935 (nur 600 Stück geprägt) und 5 Dukaten von 1931 (nur 1.528 Stück geprägt).

Aus Russland kommt ein 10-Rubel-Stück der Kaiserin Elisabeth Petrovna, geprägt in St. Petersburg. Und auch die Lose mit modernen Gedenkmünzen aus China in Gold und Silber sind mehr als einen zweiten Blick wert.

**Motivsammlung: Reiter**

Erwähnenswert ist ferner eine großartige Motivsammlung mit Reiterdarstellungen, in der viele interessante Münzen und Medaillen in ausgesuchten Qualitäten angeboten werden. 347 Münzen und Medaillen aus Gold, Silber und Bronze sind darin enthalten.

Darüber hinaus sind gerade die Medaillen in der Rapp-Auktion stark vertreten. Gleich mehrere Sammlungen von Medaillen aus aller Welt stehen zur Auswahl.

**Rapp: Der Ansprechpartner für Investoren**

Wie immer gibt es auch in diesem Katalog umfangreiche Partien von Gold- und Silbermünzen, teils historische Stücke, teils moderne Bullionmünzen. Diese werden mit Schätzungen unterhalb des Goldwerts angeboten.

**Banknoten**

Ein umfangreicher Händlerbestand von mehr als 10.000 Banknoten wird ebenfalls als ein Los verkauft. Die Stücke kommen aus der ganzen Welt und sind von bester Qualität.

**Niedere Startpreise sind Politik**

Bei allen Versteigerungen ist der hauseigene Auktionssaal mit Bietern gut gefüllt, denn wer einmal bei einer Rapp-Auktion war, weiß, dass hier die Lose mit konkurrenzlos günstigen Startpreisen aufgerufen werden. Das verspricht gute Gelegenheiten vor allem für Händler und Wiederverkäufer. Allerdings muss sich ein

potentieller Kunde bewusst sein, dass in der Geschichte des Hauses Rapp noch nie ein Los zum Ausruf verkauft wurde.

**Jetzt neu bei Rapp: Die Uhren- und Schmuck-Auktion**

Das Auktionshaus Rapp erweitert sein Portfolio. 2017 wird erstmals eine Spezialauktion mit wertvollen Uhren und Schmuck durchgeführt. Mehr als 100 Lose enthält der Katalog mit ausgesuchten Armbanduhren von Patek Philippe, Rolex, Jaeger-LeCoultre und anderen. Der Kenner kann sich über kleine, antike Kostbarkeiten freuen wie eine mit 216 Diamanten besetzte Tiffany-Uhr aus den 1920er Jahren.

**Bestellen Sie Ihren Katalog**

Bestellen Sie Ihren Katalog bei Peter Rapp AG, Internationale Auktionen für Briefmarken & Münzen, Toggenburgerstr. 139, Postfach 276, CH-9500 Wil, Tel: +41/71/923 77 44; Fax: +41/71/923 92 20, E-Mail: info@rapp-auktionen.ch. Für den Versand der Kataloge wird eine Schutzgebühr erhoben: Innerhalb der Schweiz ist der Münzkatalog kostenlos; für alle Kataloge (mit Philatelie) beträgt der Schutzpreis CHF 20; in Europa EUR 30; für Übersee USD 40. Der Katalog Uhren und Schmuck wird in Europa kostenlos versandt, bei Lieferung in die USA beträgt der Kostenbeitrag USD 20. Die Schutzgebühr wird bei einem Kauf erstatet.

Sie finden die Auktion ab dem 20. Oktober 2017 auch im Internet unter [www.rapp-auktionen.ch](http://www.rapp-auktionen.ch).

Selbstverständlich können Sie während der Auktion online oder per Telefon mitbieten.

Bitte lesen Sie die Auktionsbedingungen aufmerksam durch. Auch hier gibt es Abweichungen vom Gewohnten. So werden Händler und Sammler gleich behandelt: Alle zahlen ein Auktionsaufgeld von 22%. Wissenswertes rund um die Auktion finden Sie unter [www.rapp-auktionen.ch](http://www.rapp-auktionen.ch)